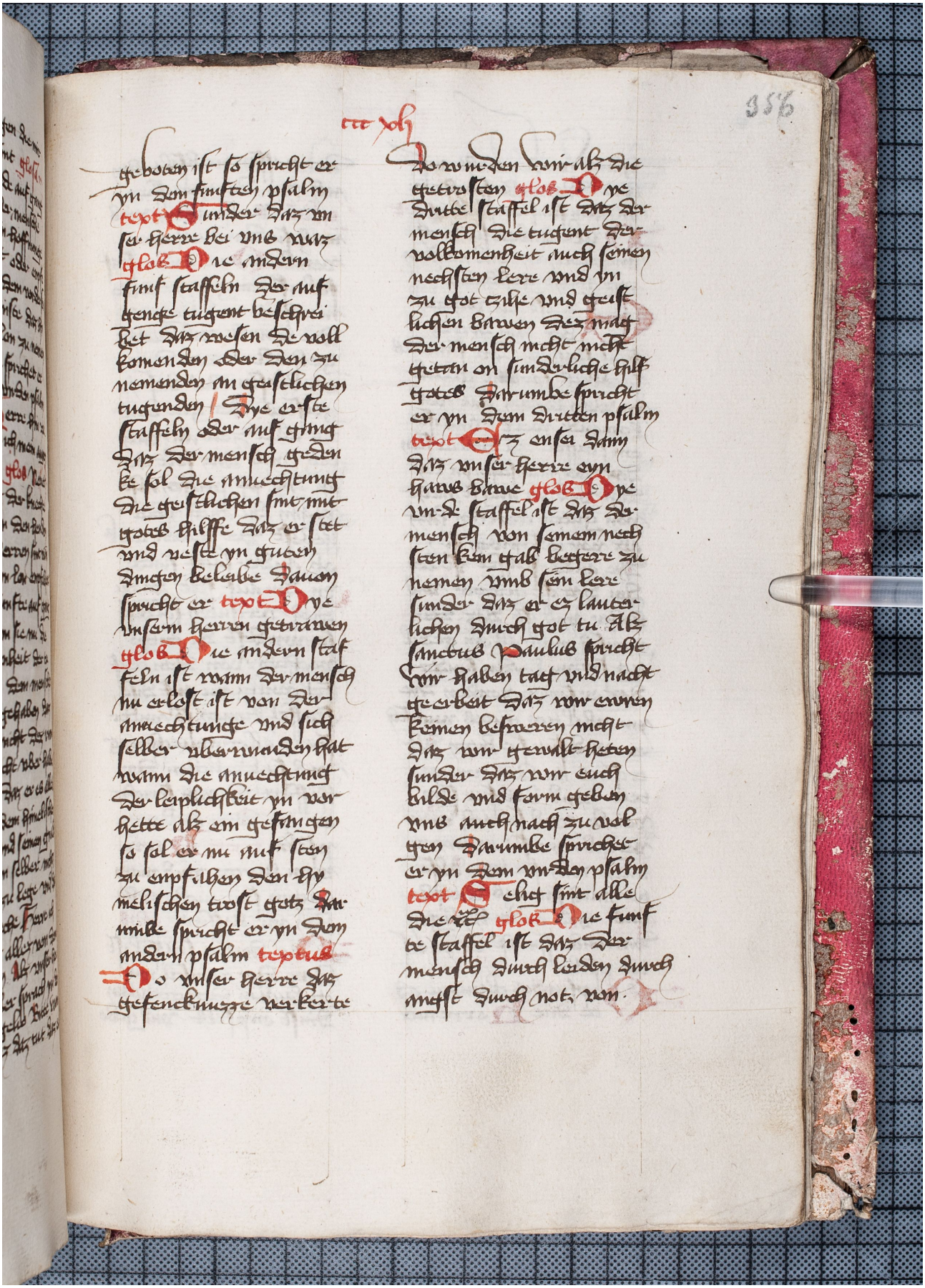
Nordbayern/Ostfranken (?), 3. Jahrzehnt 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



356

ccc xcij

gehoben ist so spricht er
in dem fünften psalm
text: under daz in
sei herre bei uns waz
glos: ꝛc. in dem
fünf staffeln der auf
genge tugent beschei
det daz wesen der voll
komenden oder den zu
nemenden in geistlichen
tugenden | Die erste
staffeln oder auf gang
daz der mensch geden
ke sol die anuechtung
die geistlichen sunt mit
gotes hilffe daz er stet
und veste in gutten
dingen beleibe dauon
spricht er text: ve
unserm herren gestrinen
glos: ꝛc. in dem staf
feln ist wann der mensch
nu erlost ist von der
anuechtunge und sich
selber vberwunden hat
wann die anuechtunge
der leplichkeit in vor
hette als ein gefangen
so sol er nu auf stan
zu empfilhen den ey
melischen trost gotes dar
umbe spricht er in dem
andern psalm text:
o unser herre daz
gefenckniuzze verkerte

do wurden wir als die
getrosten glos: ve
drette staffel ist daz der
mensch die tugent der
vollkomenheit nach seinen
nechsten herre und in
zu got tilge und geist
lichen bawen daz mag
der mensch nicht nicht
getun on sunderliche hilf
gotes darumbe spricht
er in dem dritten psalm
text: daz ensei dann
daz unser herre ein
haus bawe glos: ve
vierde staffel ist daz der
mensch von seinem nech
sten kein gab begere zu
nemen umb sein here
sunder daz er es lauter
lichen durch got tu als
sanctus paulus spricht
wir haben tag und nacht
gearbeit daz wir einen
keinen beschwerren nicht
daz wir gewalt heten
sunder daz wir euch
bilde und farm geben
uns auch nach zu vol
gen darumbe spricht
er in dem vierden psalm
text: ecce sint alle
die ꝛc. glos: ꝛc. fünf
te staffel ist daz der
mensch durch leiden durch
angst durch not, wan